Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 30 (2017)
Heft: [6]: Frauenfeld

Vorwort: Grosse Kleinstadt im Grünen
Autor: Simon, Axel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 «Heute sind wir wählerischer»
Ein Gespräch mit dem Baustadtrat, dem Stadtbaumeister und einer Architektin.

8 Grossstadtträume, gestern und heute
Woher kommt Frauenfeld? Ein Spaziergang mit einem kritischen Geist quer durch die Stadt.

12 Bauten und Projekte
Öffentliche Bauten.

16 Übersichtsplan

18 Bauten und Projekte
Areale und Wohnungsbau.

24 Den Verkehr bändigen
Wie fährt Frauenfeld? Velo, Fuss- und öffentlicher Verkehr gewinnen gegenüber dem Auto an Bedeutung.

26 Alternativen zum Hüsli
Wie wohnt Frauenfeld? Ein Streifzug mit dem Stadtbaumeister durch die Wohngebiete der Stadt.

28 Frauenfeld verdichten
Wo wird Frauenfeld zur Stadt? Das Quartier Langdorf entwickelt sich.

30 Der Stadtmacher
Wie Architekt Thomas Hasler die Entwicklung der Stadt beeinflusst.

Editorial

Grosse Kleinstadt im Grünen

Frauenfeld, das ist Militär, Schloss und Verkehr. Mit diesem Bild der Thurgauer Kantonshauptstadt haben wir die Arbeit an diesem Heft begonnen. Das Bild stimmt. Aber nicht nur. So wie das Motto, das sich Frauenfeld schon vor Jahren gab: ‹Die kleine Stadt im Grünen› – es stimmt, und es stimmt nicht mehr so ganz. Die Thurgauer Wiesen gibt es noch immer, die Felder und Wälder. Auch die Grosse Allmend ennet der Autobahn. Klein aber soll die Stadt bald nicht mehr sein. Für den Kanton ist Frauenfeld ein Zentrum, das wachsen soll. Und die Stadt will nach innen wachsen, nicht ins grüne Umland.

Frauenfeld soll dort wachsen, wo jetzt noch das Militär bestimmt: Ein städtebaulicher Wettbewerb zeigte kürzlich das Potenzial rund um die Stadtkaserne auf. Auch beim Schloss wächst die Stadt, zum Beispiel mit der neuen Post, und dort, wo jetzt noch der Verkehr das alleinige Sagen hat: Im Langdorf plant Frauenfeld eine Neustadt mit hohen Häusern und Baumreihen entlang der Strassen. So soll das Grün rund um die wachsende Kleinstadt bewahrt werden. Anfangs gibt es aber erst einmal Grün auch im Innern: Der Murg-Auen-Park macht aus einem ehemaligen Truppenübungsplatz einen Erholungsort für alle, die schon da sind, und für viele, die noch kommen werden.

Dieses Heft berichtet von solchen Veränderungen. Wir stellen den regen Frauenfelder Architekten Thomas Hasler vor. Wir sprachen mit dem Baustadtrat, dem Stadtbaumeister und einer Architektin. Wir liessen uns von weiteren Akteuren an die Hand nehmen und folgten ihnen durch ihr Frauenfeld. Wir haben sie gefragt: Was macht Ihre Stadt aus? Wo zeigen sich in ihr Spuren des Neuen? Und wie manifestieren sich einst gemachte Fehler? Markus Frietsch begleitete all dies mit seiner Kamera. Von der repräsentativen Promenade bis zum gemütlichen ‹Gerbi›-Quartier am Ufer der Murg. Vom ersten unterirdischen Kreisverkehr Europas bis zum letzten ‹Hüsli›-Areal der Stadt. Frauenfeld hat viele Seiten. Und ist dabei, weitere aufzuschlagen. **Axel Simon**

Impressum
Verlag Hochparterre AG **Adressen** Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein **Verlagsleiterin** Susanne von Arx **Konzept und Redaktion** Axel Simon **Fotografie** Markus Frietsch, www.markusfrietsch.com
Projekttexte Marion Elmer **Art Direction** Antje Reineck **Layout** Tamaki Yamazaki **Produktion** René Hornung, Thomas Müller **Korrektorat** Elisabeth Sele, Dominik Süess
Bildnachweis Bauten und Projekte Seiten 12–15, 18–23 Roland Bernath: 12, 13; Heinrich Helfenstein: 13; Jürg Zimmermann: 14; Roger Frei: 14, 20; Maximilian Meisse: 15; Jürg Zimmermann: 15; Beat Bühler: 21; C2F: 28 **Lithografie** Team media, Gurtnellen **Druck** Somedia Production, Chur
Herausgeber Hochparterre und Martin Hofer, Wüest Partner, in Zusammenarbeit mit der Stadt Frauenfeld **Bestellen** shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 10.–